



Heidelberger Druckmaschinen:  
Modernste Montagehalle  
für Druckmaschinen  
in Deutschland

Eine Fabrik der Zukunft



**„Wir werfen unsere ganze Leidenschaft  
in die Gestaltung der Fabrik der Zukunft“**

Dr. Martin Schönheit,  
Geschäftsführer der  
Dr. Schönheit und Partner GmbH

## Die Veränderung der Werte

Wie ist Wachstum in einem Hochlohnland wie Deutschland heute noch möglich? Dies gelingt nur, wenn wir extrem innovativ und kreativ sind.

Wir müssen davon ausgehen, dass wir unsere Schlachten nicht in den Niederungen der Massengüterherstellung, sondern auf den Höhen der Innovationsfähigkeit schlagen werden. Das hat Auswirkungen auf unsere Produkte und vor allem auf die Prozesse zu deren Herstellung. Der Markt verlangt technischen Fortschritt verbunden mit einem reaktionsfähigen Service.

Wir müssen uns sensibler auf die Wertschätzung unserer Abnehmer konzentrieren. Das Wertesystem werden wir nicht nur am „Shareholder-Value“ ausrichten dürfen. Wer es heute versteht, die Erwartungen von Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und Eigentümern dynamisch in eine hohe Überdeckung zu bringen, macht nachhaltig das Geschäft.

Für produzierende Unternehmen in modernen, weitgehend gesättigten Märkten geht es heute mehr darum, serienmäßig Geniestreiche und kreative Höchstleistungen zu produzieren und diese bis zum Endkunden zu gewährleisten.

Wir sind stolz darauf, dass wir gemeinsam mit Heidelberg eine solche Fabrik der Zukunft gestalten durften.

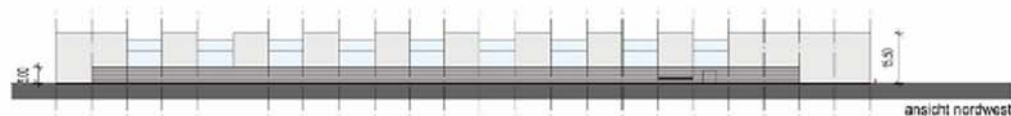
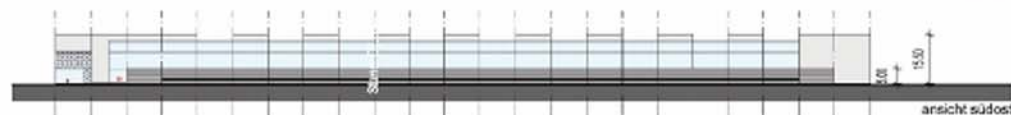
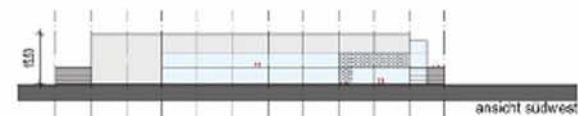
Ihr 

Martin Schönheit



HEIDELBERG

## DIE MASCHINE



GGF

Neubau

Entwurfskonzept:

Halle 11

Druckmaschine - Ansichten

M 1:1000



## Corporate Identity Architektur - Die Fassade als Abbild des Produkts

Qualität, Innovation und Transparenz sind drei entscheidende Parameter bei Heidelberg. Deshalb wurde der Fabrikentwurf angelehnt an die Produkte, die in ihr hergestellt werden. Nach Vorlage verschiedener Fabrikentwürfe entschied sich der Vorstand mit dem Planungsteam für den architektonischen Entwurf „Maschine“, da hierbei das Produkt in der Fabrikgestalt wiedergespiegelt wird. Bei dieser Version bilden die beiden Längsfassaden mit 264 Metern Länge exakt die Gestalt der 6-Farben Druckmaschine ab, die in der Halle 11 vor- und endmontiert wird. Entlang der gesamten Fassadenfläche befindet sich die Galerie, auf der der Drucker die Maschinen bedient. Hier sind die Verwaltung und Bürobereiche nach einem Lean-Office-Prinzip (einfach, transparent und sehr offen) untergebracht. Der repräsentative Eingang symbolisiert den Ausleger. So heißt das Maschinenmodul, in dem die fertig bedruckten Bögen gestapelt werden. Die Fassade wird abgerundet durch den Baukörper, welcher den Anleger visualisiert. In diesem Modul wird der Druckbogen als Papierstapel auf Paletten automatisch in die Maschine eingeführt.